

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	29
A. Anlass der Untersuchung	29
B. Gang und Ziel der Untersuchung	30
1. Kapitel: Phänomen und Dimension der Korruption	33
A. Empirische Erkenntnisse über Korruption	34
I. Nationalstaatliche Erhebungen – Dargestellt am Beispiel Deutschlands	34
1. Amtliche Quellen	34
a) Bundeslagebild Korruption	34
aa) Methodik	35
bb) Quantitative Ergebnisse	35
b) Polizeiliche Kriminalstatistik	39
aa) Methodik	39
bb) Quantitative Ergebnisse	39
c) Strafverfolgungsstatistik	42
aa) Methodik	42
bb) Quantitative Ergebnisse	43
d) Bewertung	45
2. Nichtamtliche Quellen	48
a) Global Economic Crime Surveys und Studien über die Wirtschaftskriminalität von PricewaterhouseCoopers	48
aa) Methodik	48
bb) Quantitative Ergebnisse	50

b) Bewertung	52
3. Versuch der Einschätzung der Gesamtdelinquenz	54
II. Internationale Untersuchungen	56
1. Corruption Perception Index von Transparency International	56
a) Methodik	57
b) Quantitative Ergebnisse	57
c) Bewertung	59
2. Bribe Payers Index von Transparency International	60
a) Methodik	60
b) Quantitative Ergebnisse	61
c) Bewertung	62
3. Control Risks Group-Umfrage	63
a) Methodik	63
b) Quantitative Ergebnisse	63
c) Bewertung	65
III. Zusammenfassung	66
B. Einzelfallbetrachtungen	66
I. Siemens	67
II. Hyundai	74
III. BAE Systems	75
2. Kapitel: Begriff der Korruption	79
A. Korruption aus Sicht der Ökonomie	79
I. Prinzipal-Agenten-Theorie nach <i>Aidt</i>	80
II. Industrieökonomisches Modell nach <i>Thum</i>	84
B. Korruption aus Sicht der Soziologie	86
C. Korruption aus Sicht der Politikwissenschaft	87
D. Korruption aus Sicht der Rechtswissenschaften	88
E. Zusammenfassung und Arbeitsdefinition	91

3. Kapitel: Ökonomische Analyse der Korruption	95
A. Positive Effekte durch Korruption	95
I. Korruption dient dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und der Teilhabe	95
II. Korruption dient als Umgehungsmechanismus staatlicher Überregulierung	96
III. Korruption reduziert Unsicherheit und erhöht die Investitionsneigung	97
IV. Korruption dient als wirkungsvoller Allokationsmechanismus	97
V. Zwischenfazit	98
B. Negative Auswirkungen aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive	99
I. Senkung der Produktivität	99
1. Wirtschaftswachstum	99
2. Bruttoinlandsprodukt pro Kopf	102
II. Reduzierung des Investitionsniveaus	103
1. Auswirkungen auf die Investitionsquote	104
2. Auswirkungen auf ausländische Direktinvestitionen	105
III. Verringerung des Steueraufkommens	108
IV. Ineffiziente Faktorallokation	109
V. Einkommensungleichheit	112
C. Negative Auswirkungen aus einzelunternehmerischer Perspektive	114
I. Unterminierung des Wettbewerbs und des Vertrauens in die politischen Institutionen	114
II. Erhöhung von Regulierungen	115
III. Erhöhte Transaktionskosten	116
IV. Verringerung des Unternehmenswachstums	117
V. Negative Auswirkungen im Falle der Aufdeckung	118
1. Direkte Konsequenzen	119
2. Indirekte Konsequenzen	120

a) Reputationseinbußen	120
b) Verringerung des Börsenwertes	121
D. Zusammenfassung	123
 4. Kapitel: Bestehende Regelungssysteme zur Korruptionsbekämpfung	 125
A. Strafrecht	125
I. Überregionale internationale Organisationen	130
1. OECD	130
2. Vereinte Nationen	135
II. Regionale internationale Organisationen	139
III. Europäische Union	141
IV. Nationalstaatliche Ebene – Dargestellt am Beispiel Deutschlands	145
V. Ergebnis	149
B. Steuerrecht	149
C. Zivilrecht	151
I. Überregionale und regionale internationale Organisationen	152
1. Europarat	152
2. Vereinte Nationen	156
3. OECD	158
II. Nationalstaatliche Ebene - Dargestellt am Beispiel Deutschlands	158
D. Unternehmensethik und Unternehmensorganisation/Governance	159
E. Informelle Strategien – Dargestellt am Beispiel von Transparency International	167
F. Ergebnis	168

5. Kapitel: Regelungssysteme außerhalb des Zivilrechts <i>de lege ferenda</i>	171
A. Im Bereich des Völkerrechts	171
I. Das Völkerstrafrecht	173
1. Art. 7 Abs. 1 Römisches Statut	175
a) Objektive Tatseite	178
b) Subjektive Tatseite	183
3. Tauglicher Täterkreis	186
4. Formen der Täterschaft und Teilnahme	189
5. Ergebnis	190
II. Der internationale Menschenrechtsschutz	191
1. Beeinträchtigung der Menschenrechte durch Korruption	192
a) Verstoß gegen das Recht auf Selbstbestimmung	194
b) Verstoß gegen das Recht auf Entwicklung	197
2. Völkerrechtssubjektivität	201
a) Menschenrechtsbindung transnationaler Unternehmen	201
aa) Völkerrechtliche Rechte transnationaler Unternehmen	202
bb) Völkerrechtliche Pflichten transnationaler Unternehmen	202
b) Zwischenergebnis	206
III. Das Welthandelsrecht	208
B. Im Bereich des nationalstaatlichen Rechts	218
I. Verschärfung des Strafrahmens	219
II. Strafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen	222
III. Zusammenfassung	225
C. Ergebnis	226
6. Kapitel: Zivilrechtliche Sanktionsinstrumente – Dargestellt an einem Fallbeispiel	227
A. Ansprüche des korrumpierenden Unternehmens	231

I.	Ansprüche des Unternehmens C gegen den Mitarbeiter B aus der Bestechungsabrede	231
1.	Vertragliche Ansprüche aus der Bestechungsabrede	231
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	231
b)	Kollisionsrecht	234
c)	Sachrecht	236
aa)	§ 134 BGB	237
bb)	§ 138 Abs. 1 BGB	241
cc)	Verstoß gegen den <i>ordre public</i> des Gerichtsstaates	245
d)	Ergebnis	246
2.	Anspruch aus dem Bereicherungsrecht	246
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	247
b)	Kollisionsrecht	247
c)	Sachrecht	249
d)	Ergebnis	254
II.	Ansprüche des Unternehmens C gegen das Unternehmen A aus dem Hauptvertrag	254
1.	Vertragliche Ansprüche aus dem Hauptvertrag	255
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	255
b)	Kollisionsrecht	255
c)	Sachrecht	256
aa)	Unwirksamkeit nach § 139 BGB	256
bb)	Unwirksamkeit nach § 134 BGB	258
cc)	Unwirksamkeit nach § 138 Abs. 1 BGB	258
	(1) Rechtsprechung des Reichsgerichts	259
	(2) Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	263
2.	Anspruch aus dem Bereicherungsrecht	274
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	274
b)	Kollisionsrecht	275
c)	Sachrecht	275
3.	Zwischenergebnis	279
III.	Ergebnis	280
B.	Ansprüche gegen das korrumpierende Unternehmen	280

I.	Ansprüche des Unternehmens A gegen das Unternehmen C	281
1.	Ansprüche aus Vertrag	281
2.	Anspruch aus Verschulden bei Vertragsschluss	282
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	282
b)	Kollisionsrecht	283
c)	Sachrecht	285
3.	Ansprüche aus Deliktsrecht	290
a)	Ansprüche aus dem UWG	291
aa)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	291
bb)	Kollisionsrecht	293
cc)	Sachrecht	297
b)	Deliktische Ansprüche aus dem BGB	300
aa)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	300
bb)	Kollisionsrecht	301
cc)	Sachrecht	303
	(1) § 823 Abs. 2 BGB i. V. m. § 299 Abs. 2, 3 StGB	303
	(2) § 826 BGB	309
	(3) § 823 Abs. 1 BGB i. V. m. dem Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb	311
	(4) § 831 BGB	314
	(5) Gesamtschuldverhältnis i. S. d. § 840 BGB	316
c)	Ergebnis	317
4.	Anspruch aus Bereicherungsrecht	318
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	318
b)	Kollisionsrecht	319
c)	Sachrecht	319
5.	Ergebnis	323
II.	Ansprüche seitens der Wettbewerber	324
1.	Ansprüche aus dem UWG	326
a)	Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	326
b)	Kollisionsrecht	328
c)	Ergebnis	329

2. Ansprüche aus dem Deliktsrecht	330
a) Internationale Zuständigkeit des angerufenen Gerichts	330
b) Kollisionsrecht	330
c) Ergebnis	331
7. Kapitel: Darstellung der wesentlichen Ergebnisse	333
8. Kapitel: Ausblick	339
Literaturverzeichnis	343